



TIROLER KUNSTKATASTER

Inv. Nr.: 15449

Erfasst am: 30.06.2003

Bearbeiter/in: Felmayer

Fotonr.: IS178_18

Archivgegenst.: Denkmal unbeweglich Kunstkataster

Aufnahme: Juni 1972



Objekt-Kategorie: Museum

Objekt-Bezeichn.: Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Landesmuseum

Vulgoname: Landesmuseum

Polit. Gemeinde: 70101 Innsbruck

Ortsteil: Innsbruck

Adresse: Museumstraße 15

Datierung: 19., 1842, 1845, 1882, 1884, 1886, 1887, 20., 1910, 1928, 1982, 1984, 1998, 1999, 21., 2001, 2003

Von: 1842 **Bis:** 2003

Diözese: Innsbruck

Polit. Bezirk: Innsbruck

Künstler/in: 661 - Mutschlechner, Anton der Aeltere - Geb: 1757 - Gest: 1822 - 18., 2. H., 19., 1. H. - Pläne für ersten Museumsneubau 1842-45
476 - Tommasi, Natale - Geb: 24.12.1853 - Gest: 14.03.1923 - 19., 20. - Pläne des Erweiterungsbaues 1882-83
662 - Klingler, Eduard - Geb: 18.02.1861 - Gest: 30.04.1916 - 19., 2. H., 20., A. - Pläne für Ostflügel, 1909-10
398 - Firma: Johann Huter & Söhne - Geb: 1860 - Gest: 2006 - 19., 2., H., 20., 21. - Pläne für Westflügel, 1927
663 - Watschinger, Karl - Geb: - Gest: - 20. - Pläne für Instandsetzung 1946-49, Westflügelverlängerung 1956/57
664 - Mayr, Otto - Geb: - Gest: - 20. - Pläne für Erweiterungsbau 1982-84
665 - Gratl, Richard - Geb: 23.10.1939 - Gest: 16.06.2015 - 20. - Pläne für neuen Tiefenspeicher 1998-99
252 - Adamer, Wilhelm - Geb: 8.11.1930 - Gest: - 20. - Pläne für Neubau 2001-2003, Architektenbüro Adamer & Ramsauer, Architektenwettbewerb 1998
152 - Spagnoli, Antonio - Geb: 16.04.1849 - Gest: 19.03.1932 - 19., 2. H., 20., 1. H. -



TIROLER KUNSTKATASTER

Bildhauerarbeiten, 1884-1889

Kurzbeschreibung: 1842-1845 erbaut. Erweiterungsbau 1884/1885, 1910 der Ostflügel, 1928 der Westflügel errichtet. Monumentaler Neorenaissancebau mit flachem, überkuppeltem Mittelrisalit und dreiachsigem Portalvorbau. Strenge, palastartige Gliederung durch Ädikularahmen, Putten- und Büstenfries. Attikabalustrade über reichem Kranzgesims. Mittelgruppe Tirolia, Kunst und Wissenschaft. Ein dreigeschoßiger Haupttrakt mit 13:4 Fensterachsen umgibt mit anschließenden Querflügel in einen rechteckigen Hof. Der östliche Seitenflügel mit 4:2 Fensterachsen in gleicher Fassadierung wie der Haupttrakt, der westliche besteht aus einem drei- und einem sechsachsigen neuzeitlichen Anbau. Hoffronten: Der mittlere Teil des Haupttraktes halbrund vorspringend und mit einer Kuppel gedeckt. Im ersten Obergeschoß vier ursprüngliche Rundfenster erhalten. Die übrigen Fenster sind neuzeitlich, die Hoffront des Osttraktes ist fensterlos. Im Inneren verbinden geräumige Gänge an der Frontseite jeweils die Eckzimmer. Hinter der in der Mitte des Haupttraktes gelegenen Treppe befindet sich in jedem Geschoß ein Rundsaal, während die übrigen Räume rechteckig und durchgehend untereinander verbunden sind. Im zweiten Obergeschoß nur ein Vorplatz in der Breite der mittleren drei Fensterachsen und beiderseits an der Frontseite kleinere Kabinette. [aktualisiert, Wiesauer 2013]

Literatur: Österreichische Kunsttopographie. Die profanen Kunstdenkmäler der Stadt Innsbruck. Altstadt. Band XXXVIII, Wien 1972, S. 418ff.
 Dehio Tirol. Wien 1980, S. 60f.
 Das Landesmuseum in Innsbruck, in: Allgemeine Bauzeitung, Wien 1886, Mus. Ferd., F 8058.
 C. Fischnaler, Die Gründung des Ferdinandeums, in: Tiroler Fremdenzeitung, Innsbruck 1889, Juni 15., S. 3ff., Mus. Ferd., W 9962.
 F. v. Zimmeter, Die Fonde, Anstalten und Geschäfte der Tiroler Landschaft, geschichtlich und sachgemäß dargestellt, Innsbruck 1894, S. 259f.
 C. Inama, Geschichte des Ferdinandeums, in: Tirol, II. Folge, Innsbruck 1930, Heft 12/13, S. 2.
 E. Egg, Der Erweiterungsbau des Ferdinandeums in Innsbruck, in: Mitteilungsblatt der Museen Österreichs, Wien 1959, S. 52ff.
 E. Egg, 120 Jahre Tiroler Landesmuseum. Am 15. Mai 1845 wurde der Bau des Landesmuseums Ferdinandeum durch Erzherzog Johann feierlich eröffnet, in: Tiroler Tageszeitung 1965, Nr. 111, S. 9.
 Ammann, Gert, 175 Jahre Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum Innsbruck. 1823 - 1998, in: Tirol ... immer einen Urlaub wert, Nr. 52, Sommer 1998, S. 59-72.
 Ammann, Gert, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum. 180 Jahre nach der Gründung, in: Tirol ... immer einen Urlaub wert, Nr. 62, Sommer 2003, S. 101-112.
 Kulturberichte aus Tirol, Nr. 437/438, 2004, S. 64-66.
 Kulturberichte aus Tirol. 63. Denkmalbericht, Juni 2012.
 Sila, Roland, Ein Tiroler Wissensspeicher. Ein Abstecher in die Bibliothek des Ferdinandeums, in: Tirol 88, Sommer 2016, S. 71-80.

Quellen: Alte Ansichten und Photographien

1. Ansicht der Museumstraße mit Front des Museumsgebäudes in seiner klassizistischen Form, von Westen aus gesehen. Neujahrsentschuldigungskarte 1845. Lithographie von C. A. CZICHNA. Mus. Ferd., Innsbrucker Mappe (Abb. 387).
2. Ansicht des Museums von Südosten. Das Gebäude zweigeschoßig mit 13 Fensterachsen, wobei die drei mittleren als Risalit mit Giebelbekrönung hervorgehoben sind. Die Seitenfront vierachsig. Vor dem Museum die beiden neuromanischen Brunnen. Lithographie von C. A. Czichna, Mitte des 19. Jahrhunderts Mus. Ferd., W 12.859.
3. Ansicht des Museums von Südwesten, bezeichnet: Ferdinandeum. Nationalmuseum in Innsbruck, Lithographie von C. A. Czichna, Mitte des 19. Jahrhunderts Mus. Ferd., Innsbrucker topographische Mappe.
4. Front des Ferdinandeums nach Entfernung des Giebelreliefs. Photographie um 1870. Mus. Ferd., FB 7129.



TIROLER KUNSTKATASTER

5. Das Ferdinandeum nach dem Aufbau des zweiten Obergeschoßes, vor Aufstellung der Giebelgruppe. Photographie von L. Lebenegg um 1887. Mus. Ferd., W 12.198.
6. Mittelstück der Fassade des Ferdinandeums mit der plastischen Gruppe der Attika. Photographie von A. Hesse, 1889. Mus. Ferd., F 7132.
7. Die Gesamtfassade mit allen drei Gruppen der Attika. Photographie von A. Hesse, 1889. Mus. Ferd., F 7131.
8. Dasselbe aus anderem Blickwinkel. Photographie, Mus. Ferd., W 13.019.
9. Das Ferdinandeum von Südosten. Neujahrsentschuldigungskarte 1884, bezeichnet: "Museum zu Innsbruck nach seiner Vollendung / erweitert u. renoviert vom Architekten Natale Tommasi, Stadt-Ingenieur." Gezeichnet von E. Löhnz. Lithographie von C. A. Czichna, 1884. Mus. Ferd., F 8071 und F 4965.

Alte Pläne

1. Pläne zum Bau des Ferdinandeums, Grundrisse, Aufriss und Schnitt von A. MUTSCHLECHNER. Lithographie, bezeichnet: "Kravogel 1842". Mus. Ferd., FB 8081, 8082.
2. Situationsplan des neuen Stadtviertels auf dem Fischnallerischen Territorium in der s. g. Angerzell, von A. MUTSCHLECHNER, rückseitig mit Erläuterung von A. Fischnaller. Lithographie, 1843. Mus. Ferd., FB 9163 und FB 8056.
3. Dasselbe, Bleistiftzeichnung ohne Bemerkungen. Mus. Ferd., FB 8057.
4. Projekt für den Aufbau des zweiten Obergeschoßes, Schnitt mit Kuppeldach. Tuschzeichnung der Fa. Huter, 1867. Mus. Ferd., FB 8084 und 8085.
5. Grundrisse, Schnitte, Fassadenentwürfe für den Umbau des Ferdinandeums von Stadtbaumeister A. HAAS. Tusche- und Bleistiftzeichnungen, undatiert. Mus. Ferd., FB 8089 und 8090 - 8108.
6. Entwurf zum Erweiterungsbau des Ferdinandeums, Grundriss des zweiten Obergeschoßes, Längsschnitt und Seitenaufriß von N. TOMMASI, 1882/83. Photographien. Mus. Ferd., FB 8059 -8064.
7. Fassadenentwurf mit zur Loggia emporführenden Rampen, Kuppelbau und Attikafiguren, bezeichnet: "Innsbruck 1882, Natale Tommasi fecit." Photographie. Mus. Ferd., FB 7130.
8. Mittelrisalit und rechte Fensterachsen, bezeichnet: "Skizze zur Facade des Ferdinandeums in Innsbruck." Geschenk des Malers ALFONS MAYR an das Ferdinandeum, 12. Jänner 1893. Mus. Ferd., W 13.018.
9. Situationsplan für den Anbau des Ostflügels, Pause 1909. Mus. Ferd., F 8055.